

Ein LoveGodGreatly Bibelstudium Handbuch

Prediger

DEN WAHREN SINN DES LEBENS FINDEN

Willkommen

Ich bin so froh, dass du hier bist! Bevor wir diese neue Session beginnen wollte ich mir die Zeit nehmen um dir zu sagen, das für dich gebetet wurde. Es ist kein Zufall, dass du an diesem online Bibelstudium teilnimmst.

Mein Gebet für dieses Bibelstudium ist, dass du Gott näher kommst, in dem du Tag für Tag tiefer in Sein Wort eintauchst. Während du die Disziplin entwickelst, täglich in Sein Wort einzutauchen, werde ich für dich beten, dass du Ihn mehr liebst je mehr Zeit du damit verbringst, Sein Wort zu lesen.

Bevor du damit beginnst, die tägliche Textstelle zu lesen, bete und bitte Gott darum, dir zu helfen, sie zu verstehen. Lade ihn ein zu dir durch Sein Wort zu sprechen. Dann höre. Es ist Seine Aufgabe zu dir zu sprechen und deine Aufgabe zuzuhören und dich zu fügen.

Nimm dir Zeit, die Verse wieder und wieder zu lesen. Im Buch der Sprüche lernen wir zu suchen um zu finden.

Suche nach der Weisheit wie nach Silber, wie nach vergrabenen Schätzen. Wenn du das alles tust, wirst du auch lernen, den Herrn zu erkennen und ihn ernst zu nehmen.

(Sprüche 2, 4-5 GNB)

Wir haben wieder viele verschiedene Studienmaterialien und andere Hilfsmittel für Dich bereitgestellt:

- Prediger (Druck oder Onlinekauf)
- Leseplan
- wöchentliche Blog Posts (montags, mittwochs & freitags)
- wöchentliche Lernverse
- wöchentliche Montags Videos
- wöchentliche Herausforderungen
- Online community: Facebook, Twitter, Instagram, LoveGodGreatly.com
- Hashtags: #LoveGodGreatly

Wir hier alle bei Love God Greatly können es kaum erwarten zu beginnen und hoffen, dich auf der Ziellinie zu treffen – halte durch, sei beharrlich, mach weiter – gib nicht auf! Lass uns erfolgreich zu Ende bringen, was wir heute beginnen. Wir werden bei jedem Schritt auf dem Weg dabei sein – und dich anfeuern! Wir machen das zusammen – kämpfen mit dem frühen Aufstehen, drängen den Stress des Tages zurück, setzen uns alleine hin und verbringen Zeit mit Gottes Wort! Wir können es kaum erwarten zu sehen, was Gott für uns bei diesem Bibelstudium geplant hat

Geh mit uns auf die Reise auf der wir lernen, Gott in unserem Leben großartig zu lieben!!!

Angela

Copyright © 2016 by LoveGodGreatly.com

Erlaubnis gewährt, dieses Dokument auszudrucken und zu vervielfältigen damit das online Bibelstudium "**Prediger**" absolviert werden kann.

Bitte verändern Sie dieses Dokument in keiner Weise.

Unsere Gemeinschaft S. 5
Wie geht SOAP S. 6
SOAP Leseplan S. 8
Ziele S. 9
Einleitung in Prediger S. 10

Woche 1 Herausforderung und Gebetsseite S. 12
Lernvers S. 13
Wöchentlicher Bibeltext S. 14
SOAP Studienhandbuch S. 16
Reflektion S. 26
Meine Erwidernng S. 27

Woche 2 Herausforderung und Gebetsseite S. 28
Lernvers S. 29
Wöchentlicher Bibeltext S. 30
SOAP Studienhandbuch S. 32
Reflektion S. 42
Meine Erwidernng S. 43

Woche 3 Herausforderung und Gebetsseite S. 44
Lernvers S. 45
Wöchentlicher Bibeltext S. 46
SOAP Studienhandbuch S. 48
Reflektion S. 58
Meine Erwidernng S. 59

Woche 4 Herausforderung und Gebetsseite S. 60
Lernvers S. 61
Wöchentlicher Bibeltext S. 62
SOAP Studienhandbuch S. 64
Reflektion S. 74
Meine Erwidernng S. 75

Woche 5 Herausforderung und Gebetsseite S. 76
Lernvers S. 77
Wöchentlicher Bibeltext S. 78
SOAP Studienhandbuch S. 80
Reflektion S. 90
Meine Erwidernng S. 91

Woche 6 Herausforderung und Gebetsseite S. 92
Lernvers S. 93
Wöchentlicher Bibeltext S. 94
SOAP Studienhandbuch S. 96
Reflektion S. 106
Meine Erwidernng S. 107

Woche 7 Herausforderung und Gebetsseite S. 108
Lernvers S. 109
Wöchentlicher Bibeltext S. 110
SOAP Studienhandbuch S. 112
Reflektion S. 122
Meine Erwidernng S. 123

Woche 8 Herausforderung und Gebetsseite S. 124
Lernvers S. 125
Wöchentlicher Bibeltext S. 126
SOAP Studienhandbuch S. 128
Reflektion S. 138
Meine Erwidernng S. 139

Unsere Gemeinschaft

Love God Greatly besteht aus einer wundervollen Gemeinschaft von Frauen, die eine Vielfalt an Methoden verwenden, um sich gegenseitig in Verbindlichkeit mit Gottes Wort zu halten.

Wir starten mit einem einfachen Leseplan. Es bleibt aber nicht nur dabei.

Manche treffen sich zuhause oder in ihren Gemeinden, andere verbinden sich online miteinander. Welche Methode auch immer verwendet wird, wir haken uns ein und vereinen uns aus diesem Grund...

Gott mit unserem Leben zu lieben (Love God Greatly)

In der Schnellebigkeit unserer Welt heutzutage ist es einfach, Gottes Wort alleine in Isolation zu studieren. Ganz ohne Ermutigung und Unterstützung. Aber das ist nicht die Absicht hier bei Love God Greatly. Gott hat uns für Gemeinschaft mit Ihm und mit anderen geschaffen.

Wir brauchen einander und wir leben das Leben besser zusammen.

Würdest Du aus diesem Grund darüber nachdenken, gemeinsam mit jemanden diese Session zu studieren?

Wir alle haben Frauen in unserem Umfeld, die Freundschaft und Verbindlichkeit brauchen und den Wunsch haben, tiefer in Gottes Wort einzutauchen. Sei gewiss, wir sind für Dich da. Wir lernen mit Dir, feuern Dich an, genießen Gemeinschaft und lächeln übers ganze Gesicht während wir zusehen, wie Gott Frauen verbindet, um ganz bewusst die Herzen und Gedanken zu seiner Ehre zu vereinen.

Es ist ziemlich unglaublich, dass wir nicht nur die Möglichkeit haben, durch dieses Bibelstudium näher zu Gott zu wachsen, sondern auch näher zu einander.

Hier also die Herausforderung: Rufe deine Mutter, Schwester, Oma, die Frau von neben an oder die Freundin am anderen Ende der Stadt an. Schnapp dir eine Gruppe von Frauen aus deiner Gemeinde oder Arbeit. Treff dich in einem Café mit Frauen, die du schon immer besser kennenlernen wolltest. Verwende die Schönheit des Internets, um euch online zu inspirieren und Verbindlichkeit zu haben.

Arm in Arm und Hand in Hand, lasst uns anfangen... Gemeinsam.

Wie geht Soap

Wir sind stolz auf dich!

Ich bin wirklich stolz auf dich... und ich möchte, dass DU dir dessen bewusst bist.

Wir sind stolz darauf, dass du die Verpflichtung eingegangen bist, in Gottes Wort zu sein... es jeden Tag zu lesen und in DEINEM Leben zu verankern... in dem wunderbaren Leben, das der Herr DIR gegeben hat.

Für jedes Bibelstudium erstelle ich ein Studienhandbuch mit den Versen, die wir studieren. Dieses Handbuch soll dir dabei helfen, dich durch Gottes Wort beeinflussen zu lassen und zu lernen in die Tiefe zu gehen... langsamer zu werden und wirklich zu lesen, was Gott dir an jedem Tag sagt.

Bei *Love God Greatly* verwenden wir die S.O.A.P.-Methode. Bevor wir beginnen, möchten wir uns die Zeit nehmen, dir die S.O.A.P. Methode zu erklären und dir zu zeigen, warum wir dir diese Methode für dein tägliches Studium empfehlen.

Warum S.O.A.P.?

Es ist eine Sache, die Schrift einfach nur zu lesen, aber wenn du dich beeinflussen lässt, wenn du lernst zur Ruhe zu kommen und WIRKLICH zu lesen, beginnen die Worte plötzlich aus dem Text hervorzutreten. Wenn du die Verse mit der SOAP-Methode studierst, hast du die Möglichkeit tiefer in die Schrift zu blicken und mehr zu „sehen“, als wenn du die Verse einfach nur liest und dann deiner Wege gehst. Lass mich dich ermutigen, dir die Zeit zu nehmen und die täglichen Verse zu „SOAPen“. Du wirst selbst sehen, wie viel mehr du aus deinem täglichen Lesen gewinnst... du wirst begeistert sein.

Was bedeutet S.O.A.P.?

S- Das S steht für Schrift (scripture). Du schreibst die heilige Schrift ab. Du wirst überrascht sein, was Gott dir offenbaren kann, wenn du einfach nur langsamer wirst und das schreibst, was du liest.

O- Das O steht für Beobachtung (observation) – was erkennst du in den Versen, die du liest? An welche Zielgruppe richtet sich der Text? Werden bestimmte Worte wiederholt? Welche Worte fallen dir besonders auf?

A- Das A steht für Anwendung (application) – jetzt wird Gottes Wort persönlich. Was sagt Gott heute zu mir? Wie kann ich das, was ich soeben gelesen habe in meinem eigenen Leben anwenden? Welche Veränderungen muss ich machen? Gibt es etwas, das ich tun sollte?

P- Das P steht für Gebet (prayer). Bete das Wort Gottes. Wenn Er dir während dieser Zeit etwas offenbart hat, bete. Bekenne die Sünden in deinem Leben, die du vielleicht erkannt hast. Gottes Wort so zu studieren kann kurz oder lange dauern, ganz so, wie du es brauchst. An manchen Tagen benötigst du nur 10 oder 15 Minuten, an anderen Tagen brauchst du mehr Zeit.

Wie wende ich die S.O.A.P- Methode an? (Hier ein Beispiel)

Lese Kolosser 1: 5-8

S- Weil im Himmel die Erfüllung eurer Hoffnung für euch bereitliegt. Schon früher habt ihr davon gehört durch das wahre Wort des Evangeliums, das zu euch gelangt ist. Wie in der ganzen Welt, so trägt es auch bei euch Frucht und wächst seit dem Tag, an dem ihr den Ruf der göttlichen Gnade vernommen und in Wahrheit erkannt habt. So habt ihr es von Epaphras, unserem geliebten Mitarbeiter, gelernt. Er ist an unserer Stelle ein treuer Diener Christi und er hat uns auch von der Liebe berichtet, die der Geist in euch bewirkt hat.

O- (Oft schreibe ich in Stichpunkten auf, was ich auf den ersten Blick erkenne)

- Wenn du Glauben und Liebe kombinierst bekommst du Hoffnung.
- Wir müssen uns daran erinnern, dass unsere Hoffnung der Himmel ist... und der wird erst noch kommen.
- Das Evangelium ist das Wort der Wahrheit.
- Das Evangelium trägt fortwährend Früchte und wächst vom ersten bis zum letzten Tag.
- Es ist nur eine Person nötig um eine ganze Gesellschaft zu verändern... Epaphras.

A- Was mir heute besonders auffällt, ist wie Gott einen einzigen Menschen, Epaphras, dazu verwendet hat, eine ganze Stadt zu verändern!!! Das erinnert mich daran, dass wir dazu aufgerufen sind, anderen von Christus zu erzählen... es ist Gottes Aufgabe das Evangelium zu verbreiten, es wachsen und Früchte tragen zu lassen. Die heutigen Verse sprechen direkt zu LGG... „Wie in der ganzen Welt, so trägt es auch bei euch Frucht und wächst seit dem Tag, an dem ihr den Ruf der göttlichen Gnade vernommen und in Wahrheit erkannt habt.“ Ist es nicht wunderbar, wenn Gottes Wort so lebendig wird und direkt dort zu uns spricht wo wir gerade sind?!!!! Meine heutige Bitte ist, dass all die Frauen, die an diesem Bibelstudium teilnehmen, Gottes Gnade erkennen und nach seinem Wort dürsten.

Ein Zitat aus meinem Bibelkommentar, dass ich in mein Studienhandbuch geschrieben habe:

“Gottes Wort dient nicht einfach nur deiner Information, es dient deiner Verwandlung.“

P- Lieber Gott, bitte hilf mir ein “Epaphras” zu werden... der anderen von Dir erzählt und dann die Ergebnisse in Deine liebenden Hände legt. Bitte hilf mir zu verstehen, was ich heute gelesen habe und es in meinem eigenen Leben anzuwenden, damit ich mehr und mehr verwandelt werde. Hilf mir ein Leben zu leben, das Früchte von Glauben und Liebe trägt... meine Hoffnung im Himmel zu verankern, nicht hier auf der Erde. Hilf mir daran zu denken, dass das Beste erst noch kommen wird!

Denke daran: Die wichtigste Zutat für die S.O.A.P-Methode ist die Interaktion mit Gottes Wort und die Anwendung seines Wortes in deinem Leben.

„Glücklich ist, wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt – Tag und Nacht. Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser steht, der Frucht trägt jedes Jahr und dessen Blätter nie verwelken. Was er sich vornimmt, das gelingt.“ ~ Psalm 1:2-3

Soap Leseplan

		Lesen	SOAP
WOCHE 1	Montag	Prediger 1:1-6	Prediger 1:1-2
	Dienstag	Prediger 1:7-11	Prediger 1:9-10
	Mittwoch	Prediger 1:12-18	Prediger 1:17-18
	Donnerstag	Prediger 2:1-8	Prediger 2:1-2
	Freitag	Prediger 2:9-11	Prediger 2:11
	Tag der Erwiderung		
WOCHE 2	Montag	Prediger 2:12-17	Prediger 2:12-13
	Dienstag	Prediger 2:18-19	Prediger 2:18-19
	Mittwoch	Prediger 2: 20-23	Prediger 2:20-21
	Donnerstag	Prediger 2:24-26	Prediger 2:24-25
	Freitag	Prediger 3:1-8	Prediger 3:1
	Tag der Erwiderung		
WOCHE 3	Montag	Prediger 3:9-15	Prediger 3:14-15
	Dienstag	Prediger 3:16-22	Prediger 3:16-17
	Mittwoch	Prediger 4:1-6	Prediger 4:6
	Donnerstag	Prediger 4:7-12	Prediger 4:9-10
	Freitag	Prediger 4:13-16	Prediger 4:13
	Tag der Erwiderung		
WOCHE 4	Montag	Prediger 5:1-7	Prediger 5:4-5
	Dienstag	Prediger 5:8-17	Prediger 5:10-12
	Mittwoch	Prediger 5:18-20	Prediger 5:19
	Donnerstag	Prediger 6:1-6	Prediger 6:1-2
	Freitag	Prediger 6:7-12	Prediger 6:10-11
	Tag der Erwiderung		
WOCHE 5	Montag	Prediger 7:1-6	Prediger 7:1
	Dienstag	Prediger 7:7-13	Prediger 7:11-12
	Mittwoch	Prediger 7:14-18	Prediger 7:14
	Donnerstag	Prediger 7:19-24	Prediger 7:19-20
	Freitag	Prediger 7:25-29	Prediger 7:27-29
	Tag der Erwiderung		
WOCHE 6	Montag	Prediger 8:1-9	Prediger 8:4-5
	Dienstag	Prediger 8:10-13	Prediger 8:12
	Mittwoch	Prediger 8:14-15	Prediger 8:15
	Donnerstag	Prediger 8:16-17	Prediger 8:16-17
	Freitag	Prediger 9:1-6	Prediger 9:1
	Tag der Erwiderung		
WOCHE 7	Montag	Prediger 9:7-10	Prediger 9:10
	Dienstag	Prediger 9:11-18	Prediger 9:17-18
	Mittwoch	Prediger 10:1-7	Prediger 10:1-2
	Donnerstag	Prediger 10:8-15	Prediger 10:12-13
	Freitag	Prediger 10:16-20	Prediger 10:18
	Tag der Erwiderung		
WOCHE 8	Montag	Prediger 11:1-4	Prediger 11:4
	Dienstag	Prediger 11:5-10	Prediger 11:8
	Mittwoch	Prediger 12:1-8	Prediger 12:1-2
	Donnerstag	Prediger 12:9-12	Prediger 12:11
	Freitag	Prediger 12:13-14	Prediger 12:13-14
	Tag der Erwiderung		

Ziele

Wir glauben, dass es wichtig ist, für jedes Bibelstudium Ziele niederzuschreiben. Nimm dir jetzt ein wenig Zeit und schreibe die drei Ziele auf, die du während dieses Bibelstudiums besonders im Blick haben möchtest – wenn wir vor unserer Familie aufstehen um tief in Gottes Wort einzutauchen. Achte darauf, dass du während der nächsten 8 Wochen diese Ziele immer wieder liest und dran bleibst. DU KANNST DAS SCHAFFEN!!!

Meine Ziele für dieses Bibelstudium sind:

1.

2.

3.

Unterschrift: _____

Datum: _____

Einleitung in Prediger

Es scheint so, als ob viele Christen heute mehr Zeit damit verbringen, das neue Testament zu lesen, als das alte Testament. Wenn man nur einen Teil der Bibel liest, ist es so, als ob man nur eine bestimmte Nahrungsgruppe zu sich nimmt. Ausschließlich Fleisch kann zu Problemen führen. Ausschließlich Getreide verwehrt dem Körper die notwendigen Nährstoffe. Wir müssen das alte Testament lesen. Warum? Die Antwort finden wir in Römer 15:4:

“Was in den Heiligen Schriften steht, wurde im Voraus aufgeschrieben, damit wir den Nutzen davon haben. Es soll uns zum geduldigen Ertragen anleiten und uns Mut machen, an der gewissen Hoffnung auf die endgültige Erlösung festzuhalten.”

Das Buch Prediger, mit dem wir uns in dieser Studie befassen wollen, ist genau so ein Buch.

“Vergeblich und vergänglich! Alles ist vergebliche Mühe.“ (Prediger 1:2) So beginnt und endet eines der schwierigsten und herausforderndsten Bücher der Bibel. Auf den ersten Blick erscheint das Buch ziemlich depressiv. Es betont die Leere des Lebens und die Vergänglichkeit von so vielen guten Dingen, die wir in dieser Welt erleben. Doch bei genauerem Hinschauen sehen wir, dass die komplette Botschaft Gott-verherrlichend und Freude-beinhaltend ist.

Viele glauben, dass der Autor dieses Buches König Salomo, der Sohn Davids gewesen sein soll. Doch es gab in den letzten zwei Jahrhunderten einige Debatten darüber, dass der Autor womöglich auch jemand war, der nach Salomo lebte und dessen Name unbekannt ist. Wie auch immer, Prediger beurteilt das Leben mit aber auch ohne Gott.

Was schnell auffällt, ist die Tatsache, dass Salomo dazu neigt, von Thema zu Thema zu springen. Einige der Themen die er beleuchtet sind folgende:

- Diese Welt ist korrupt, zeitlich begrenzt, verwirrend und scheinbar unfair.
- Wir sind nicht Gott und verstehen demnach nicht immer, was er tut.
- Weisheit ist besser als Torheit.
- Weltliche Dinge sind vergänglich und haben wenig Wert.
- Der Tod kommt zu jedem.
- Wahre Zufriedenheit kann nicht in weltlichen Dingen gefunden werden.

Der Hauptgedanke des Buches Prediger ist, dass das Leben ohne Gott bedeutungslos ist. Das Leben ohne Gott ist lediglich eine Reihe von Erfahrungen, die jeden Menschen, ob arm oder reich, moralisch oder unmoralisch, zum Grab führen. Ein scharfer Verstand ist gut, aber verblasst im Alter. Sogar

Weisheit wird stumpf und matt. Reichtum erscheint sehr erstrebenswert und hilfreich, aber es kann uns unter Umständen schnell genommen werden. Auch wenn wir noch so stark dran festhalten, wir können ihn unmöglich mit ins Grab nehmen.

Die Schlussfolgerung von Salomo ist, dass man nur dann Bedeutung, Sinn und Zufriedenheit im Leben erlangt, wenn man Gott kennt. Ihn zu kennen, zu lieben, ihn fürchten, ihm nachfolgen und seine wahre Identität in ihm zu finden, macht uns frei. So können wir die zeitlich begrenzten Dinge des Lebens genießen und über diese Geschenke hinaus auf ewiges Leben blicken.

“Lasst alles, was leer ist auf dieser Erde, euch zu dem führen, was allein erfüllt – die Gnade Gottes, die Liebe Gottes, das Lamm Gottes; Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in alle Ewigkeit.“ (Hebräer 13:8)

- George Mylne, (1859)

Auf Jesus schauend,

Jen

Woche 1

Woche 1 Herausforderung: (Du findest diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese woche: Deine Familie

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Was früher geschehen ist, wird
wieder geschehen; was man
früher getan hat, wird man
wieder tun: Es gibt nichts Neues
unter der Sonne!

Prediger 1,9 (HfA)

Bibelstelle für Woche 1

MONTAG

PREDIGER 1,1-6 (HFA)

¹ In diesem Buch sind die Worte des Predigers aufgeschrieben. Er war ein Sohn Davids und herrschte als König in Jerusalem. ² Alles ist vergänglich und vergeblich, sagte der Prediger, nichts hat Bestand, ja, alles ist völlig sinnlos! ³ Der Mensch plagt sich ab sein Leben lang, doch was bringt es ihm ein? Hat er irgendeinen Gewinn davon? ⁴ Generationen kommen und gehen, nur die Erde bleibt für alle Zeiten bestehen! ⁵ Die Sonne geht auf und wieder unter, dann eilt sie dorthin, wo sie aufs Neue aufgeht. ⁶ Der Wind weht bald von Norden, bald von Süden, ruhelos dreht er sich, schlägt ständig um und kommt dann am Ende wieder aus der alten Richtung.

DIENSTAG

PREDIGER 1,7-11 (HFA)

⁷ Unaufhörlich fließen die Flüsse, sie alle münden ins Meer, und doch wird das Meer niemals voll. ⁸ Nichts kann der Mensch vollkommen in Worte fassen, so sehr er sich auch darum bemüht! Das Auge sieht sich niemals satt, und auch das Ohr hat nie genug gehört. ⁹ Was früher geschehen ist, wird wieder geschehen; was man früher getan hat, wird man wieder tun: Es gibt nichts Neues unter der Sonne! ¹⁰ Zwar sagt man ab und zu: "So etwas ist noch nie da gewesen!", aber auch dies hat es schon einmal gegeben, in längst vergangenen Zeiten! ¹¹ Niemand denkt mehr an das, was früher geschehen ist, und auch an die Taten unserer Nachkommen werden sich deren Kinder einmal nicht mehr erinnern.

MITTWOCH

PREDIGER 1,12-18 (HFA)

¹² Ich, der Prediger, war König von Israel und regierte in Jerusalem. ¹³ Ich gab mir viel Mühe, alles auf der Welt mit meiner Weisheit zu erforschen und zu begreifen. Doch was für eine große Last ist das! Gott hat sie den Menschen auferlegt, sie sollen sich damit abmühen! ¹⁴ Ich beobachtete, was auf der Welt geschieht, und erkannte: Alles ist vergebliche Mühe - gerade so, als wollte man den Wind einfangen. ¹⁵ Was krumm gewachsen ist, kann man nicht gerade biegen, und was nicht da ist, kann man nicht zählen. ¹⁶ Ich überlegte und sagte mir: "Ich habe große Weisheit erlangt und viel Wissen erworben, mehr als jeder andere, der vor mir in Jerusalem regierte." ¹⁷ Doch dann dachte ich darüber nach, was die Weisheit ausmacht und worin sie sich von Unvernunft und Verblendung unterscheidet, und ich erkannte: Wer sich

um Weisheit bemüht, kann genauso gut versuchen, den Wind einzufangen! ¹⁸ Je größer die Weisheit, desto größer der Kummer; und wer sein Wissen vermehrt, der vermehrt auch seinen Schmerz.

DONNERSTAG

PREDIGER 2,1-8 (HFA)

¹ Also sagte ich mir: "Versuch fröhlich zu sein und das Leben zu genießen!" Doch ich merkte, dass auch dies sinnlos ist. ² Mein Lachen erschien mir töricht, und das Vergnügen - was hilft es schon? ³ Da nahm ich mir vor, mich mit Wein zu berauschen und so zu leben wie die Unverständigen - doch bei allem sollte die Weisheit mich führen. Ich wollte herausfinden, was für die Menschen gut ist und ob sie in der kurzen Zeit ihres Lebens irgendwo Glück finden können. ⁴ Ich schuf große Dinge: Ich baute mir Häuser und pflanzte Weinberge. ⁵ Ich legte Ziergärten und riesige Parks für mich an und bepflanzte sie mit Fruchtbäumen aller Art. ⁶ Ich baute große Teiche, um den Wald mit seinen jungen Bäumen zu bewässern. ⁷ Ich erwarb Knechte und Mägde zu denen hinzu, die schon lange bei uns lebten und zu Zeiten meines Vaters in unserem Haus geboren wurden. Ich besaß größere Rinder- und Schafherden als alle, die vor mir in Jerusalem regiert hatten. ⁸ Meine Schatzkammern füllte ich mit Silber und Gold, mit Schätzen aus anderen Königreichen. Ich ließ Sänger und Sängerinnen an meinen Hof kommen und hatte alle Frauen¹, die ein Mann sich nur wünschen kann.

FREITAG

PREDIGER 2,9-11 (HFA)

⁹ So wurde ich berühmter und reicher als jeder, der vor mir in Jerusalem regiert hatte, und meine Weisheit verlor ich dabei nicht. ¹⁰ Ich gönnte mir alles, was meine Augen begehrt, und erfüllte mir jeden Herzenswunsch. Meine Mühe hatte sich gelohnt: Ich war glücklich und zufrieden. ¹¹ Doch dann dachte ich nach über das, was ich erreicht hatte, und wie hart ich dafür arbeiten musste, und ich erkannte: Alles war letztendlich sinnlos - als hätte ich versucht, den Wind einzufangen! Es gibt auf dieser Welt keinen bleibenden Gewinn.

Montag

Lesen: Prediger 1:1-6

Soap: Prediger 1:1-2

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

Lesen: Prediger 1:7-11

Soap: Prediger 1:9-10

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Prediger 1:12-18

Soap: Prediger 1:17-18

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

Lesen: Prediger 2:1-8

Soap: Prediger 2:1-2

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Prediger 2:9-11

Soap: Prediger 2:11

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Meine Erwiderung

Woche 2

Woche 2 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese woche: Dein Land

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Jedes Ereignis, alles auf der
Welt hat seine Zeit.

Prediger 3,1 (HfA)

Bibelstelle für Woche 2

MONTAG

PREDIGER 2,12-17 (HFA)

¹² Ich überlegte: Worin unterscheidet sich der Weise vom Unverständigen und Verblendeten? Was wird der Mann tun, der einmal als mein Nachfolger auf dem Königsthron sitzen wird? Was schon jeder vor ihm getan hat? ¹³ Ja, ich weiß, dass man sagt: "Weisheit ist besser als Unvernunft, so wie Licht besser ist als Finsternis." ¹⁴ Der Weise läuft mit offenen Augen durch die Welt, doch der Unvernünftige tappt im Dunkeln." Und trotzdem wartet auf beide das gleiche Los! ¹⁵ Als ich das erkannte, fragte ich mich: Wenn mich das gleiche Schicksal trifft wie den Unverständigen - wozu habe ich dann überhaupt nach Weisheit gesucht? Da begriff ich, dass auch das Streben nach Weisheit sinnlos ist. ¹⁶ Denn später erinnert sich niemand mehr an den Weisen, genauso wenig wie an den Unwissenden. Wie bald sind beide vergessen - der Tod macht keinen Unterschied! ¹⁷ Da begann ich das Leben zu verabscheuen, alles auf der Welt war mir zuwider. Denn es ist so sinnlos, als wollte man den Wind einfangen.

DIENSTAG

PREDIGER 2,18-19 (HFA)

¹⁸ Auch mein Besitz, für den ich mich mein Leben lang abgemüht hatte, war mir verleidet, denn ich begriff, dass ich einmal alles meinem Nachfolger hinterlassen muss. ¹⁹ Und wer weiß schon, ob der weise oder töricht sein wird? Doch er wird alles besitzen, was ich durch meine Arbeit und mein Wissen erworben habe. Wie sinnlos!

MITTWOCH

PREDIGER 2,20-23 (HFA)

²⁰ Als ich das erkannte, begann ich zu verzweifeln, weil ich mich mein Leben lang so geplagt hatte. ²¹ Da hat man mit seinem Wissen, seinen Fähigkeiten und seinem Fleiß etwas erreicht und muss es dann an einen anderen abtreten, der sich nie darum gekümmert hat! Das ist so sinnlos und ungerecht! ²² Denn was bleibt dem Menschen von seiner Mühe und von all seinen Plänen? ²³ Sein Leben lang hat er nichts als Ärger und Sorgen, sogar nachts findet er keine Ruhe! Und doch ist alles vergeblich.

DONNERSTAG

PREDIGER 2,24-26 (HFA)

²⁴ Das Beste, was ein Mensch da tun kann, ist: essen und trinken und die Früchte seiner Arbeit

genießen. Doch das kann nur Gott ihm schenken!²⁵ Denn wer kann essen und genießen ohne ihn?²⁶ Dem Menschen, der ihm gefällt, gibt er Weisheit, Erkenntnis und Freude. Doch wer Gott missachtet, den lässt er sammeln und anhäufen, um dann alles dem zu geben, den er liebt. Dann war die ganze Mühe des einen vergeblich, als hätte er versucht, den Wind einzufangen!

FREITAG

PREDIGER 3,1-8 (HFA)

¹ Jedes Ereignis, alles auf der Welt hat seine Zeit:

² Geborenwerden und Sterben,
Pflanzen und Ausreißen,

³ Töten und Heilen,
Niederreißen und Aufbauen,

⁴ Weinen und Lachen,
Klagen und Tanzen,

⁵ Steinewerfen und Steinesammeln,
Umarmen und Loslassen,

⁶ Suchen und Finden,
Aufbewahren und Wegwerfen,

⁷ Zerreißen und Zusammennähen,
Reden und Schweigen,

⁸ Lieben und Hassen,
Krieg und Frieden.

Montag

Lesen: Prediger 2:12-17

Soap: Prediger 2:12-13

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

Lesen: Prediger 2:18-19

Soap: Prediger 2:18-19

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Prediger 2: 20-23

Soap: Prediger 2:20-21

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

Lesen: Prediger 2:24-26

Soap: Prediger 2:24-25

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Prediger 3:1-8

Soap: Prediger 3:1

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Meine Erwiderung

Woche 3

Woche 3 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese woche: Deine Freunde

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Zwei haben es besser als einer allein,
denn zusammen können sie mehr
erreichen. Stürzt einer von ihnen,
dann hilft der andere ihm wieder auf
die Beine. Doch wie schlecht steht
es um den, der alleine ist, wenn er
hinfällt! Niemand ist da, der ihm
wieder aufhilft!

Prediger 4,9-10 (HfA)

Bibelstelle für Woche 3

MONTAG

PREDIGER 3,9-15 (HFA)

⁹ Was also hat der Mensch davon, dass er sich abmüht? ¹⁰ Ich habe erkannt: Gott legt ihm diese Last auf, damit er schwer daran zu tragen hat. ¹¹ Für alles auf der Welt hat Gott schon vorher die rechte Zeit bestimmt. In das Herz des Menschen hat er den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist. Aber der Mensch kann Gottes Werke nie voll und ganz begreifen. ¹² So kam ich zu dem Schluss, dass es für den Menschen nichts Besseres gibt, als sich zu freuen und das Leben zu genießen. ¹³ Wenn er zu essen und zu trinken hat und sich über die Früchte seiner Arbeit freuen kann, ist das allein Gottes Geschenk. ¹⁴ Ich begriff, dass Gottes Werk für immer bestehen wird. Niemand kann etwas hinzufügen oder wegnehmen. Damit bewirkt Gott, dass die Menschen Ehrfurcht vor ihm haben. ¹⁵ Was immer sich auch ereignet oder noch ereignen wird - alles ist schon einmal da gewesen. Gott lässt von neuem geschehen, was in Vergessenheit geriet.

DIENSTAG

PREDIGER 3,16-22 (HFA)

¹⁶ Ich habe beobachtet, wie es auf dieser Welt zugeht: Wo man eigentlich Recht sprechen und gerechte Urteile fällen sollte, herrscht schreiende Ungerechtigkeit. ¹⁷ Doch dann dachte ich: Am Ende wird Gott den Schuldigen richten und dem Unschuldigen zum Recht verhelfen. Denn dafür hat er eine Zeit vorherbestimmt, so wie für alles auf der Welt. ¹⁸ Ich habe begriffen, dass Gott die Menschen prüft. Sie sollen erkennen: Nichts unterscheidet sie von den Tieren. ¹⁹ Denn auf Mensch und Tier wartet das gleiche Schicksal: Beiden gab Gott das Leben, und beide müssen sterben. Der Mensch hat dem Tier nichts voraus, denn auch er ist vergänglich. ²⁰ Sie alle gehen an denselben Ort - aus dem Staub der Erde sind sie entstanden, und zum Staub der Erde kehren sie zurück. ²¹ Wer weiß schon, ob der Geist des Menschen wirklich nach oben steigt, der Geist des Tieres aber in die Erde hinabsinkt? ²² So erkannte ich: Ein Mensch kann nichts Besseres tun, als die Früchte seiner Arbeit zu genießen - das ist sein einziger Lohn. Denn niemand kann sagen, was nach dem Tod geschehen wird!

MITTWOCH

PREDIGER 4,1-6 (HFA)

¹ Dann wieder sah ich, wie viele Menschen auf dieser Welt ausgebeutet werden. Die Unterdrückten weinen, und niemand setzt sich für sie ein. Keiner hilft ihnen, denn ihre

Unterdrücker sind zu mächtig und schrecken auch vor Gewalt nicht zurück. ² Wie glücklich sind doch die Toten, sie haben es viel besser als die Lebenden! ³ Noch besser aber geht es denen, die gar nicht erst geboren wurden! Sie haben das schreiende Unrecht auf dieser Welt nie sehen müssen. ⁴ Nun weiß ich, warum die Menschen so hart arbeiten und so viel Erfolg haben: Sie tun es nur, um die anderen in den Schatten zu stellen! Auch das ist so sinnlos, als wollten sie den Wind einfangen. ⁵ Zwar sagt man: "Der dumme Faulpelz legt die Hände in den Schoß und verhungert", ⁶ ich aber meine: Besser nur eine Hand voll besitzen und Ruhe genießen als viel Besitz haben und alle Hände voll zu tun. Denn im Grunde lohnt sich das ja nicht.

DONNERSTAG

PREDIGER 4,7-12 (HFA)

⁷ Noch etwas Sinnloses habe ich auf dieser Welt beobachtet: ⁸ Manch einer lebt völlig allein, niemand ist bei ihm. Auch einen Sohn oder Bruder hat er nicht. Trotzdem arbeitet er ohne Ende und ist nie zufrieden mit seinem Besitz. Aber für wen mühe ich mich dann ab und gönne mir nichts Gutes mehr? Das ist doch kein Leben, so vergeudet man nur seine Zeit! ⁹ Zwei haben es besser als einer allein, denn zusammen können sie mehr erreichen. ¹⁰ Stürzt einer von ihnen, dann hilft der andere ihm wieder auf die Beine. Doch wie schlecht steht es um den, der alleine ist, wenn er hinfällt! Niemand ist da, der ihm wieder aufhilft! ¹¹ Wenn zwei in der Kälte zusammenliegen, wärmt einer den anderen, doch wie soll einer allein warm werden? ¹² Einer kann leicht überwältigt werden, doch zwei sind dem Angriff gewachsen. Man sagt ja auch: "Ein Seil aus drei Schnüren reißt nicht so schnell!"

FREITAG

PREDIGER 4,13-17 (HFA)

¹³ Besser ein junger Mann, der arm, aber weise ist, als ein alter und törichter König, der keine Ratschläge annimmt! ¹⁴ Ich sah, wie man einen jungen Mann aus dem Gefängnis holte und ihn zum König machte, obwohl er arm zur Welt gekommen war, als der alte König bereits regierte. ¹⁵ Alle Menschen stellten sich auf die Seite des jungen Mannes, er sollte die Herrschaft übernehmen. ¹⁶ Die begeisterte Volksmenge lief ihm nach, aber bald schon waren sie auch mit ihm nicht mehr zufrieden, und sein Ruhm erlosch schnell. So war alles umsonst, als hätte er versucht, den Wind einzufangen! ¹⁷ Besinne dich, bevor du zum Tempel Gottes gehst! Geh nur hin, wenn du wirklich auf Gott hören willst. Das ist viel wertvoller als die Opfer der Unverständigen. Denn sie wissen nicht, worauf es ankommt; sie merken nicht, wenn sie Böses tun.

Montag

Lesen: Prediger 3:9-15

Soap: Prediger 3:14-15

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

Lesen: Prediger 3:16-22

Soap: Prediger 3:16-17

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Prediger 4:1-6

Soap: Prediger 4:6

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

Lesen: Prediger 4:7-12

Soap: Prediger 4:9-10

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Prediger 4:13-16

Soap: Prediger 4:13

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Meine Erwiderung

Woche 4

Woche 4 Herausforderung: (Du findest diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese woche: Deine Gemeinde

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

So wie er auf diese Welt
gekommen ist, muss er sie
wieder verlassen - nackt und
besitzlos! Nicht eine Hand voll
kann er mitnehmen von dem,
wofür er sich hier abmühte.

Prediger 5,14 (HfA)

Bibelstelle für Woche 4

MONTAG

PREDIGER 5,1-7 (HFA)

¹ Denk erst nach, bevor du betest, sei nicht zu voreilig! Denn Gott ist im Himmel, und du bist auf der Erde - also sei sparsam mit deinen Worten! ² Man sagt doch: "Wer zu geschäftig ist, träumt bald unruhig, und wer zu viel redet, sagt leicht etwas Dummes." ³ Wenn du vor Gott ein Gelübde abgelegt hast, dann zögere nicht, es zu erfüllen! Menschen, die leichtfertige Versprechungen machen, gefallen Gott nicht - darum tu, was du ihm geschworen hast! ⁴ Besser du versprichst gar nichts, als dass du ein Versprechen nicht hältst! ⁵ Leg kein unbedachtes Gelübde ab, sonst lädst du Schuld auf dich! Hast du es doch getan, dann behaupte nicht vor dem Priester: "Ich habe es gar nicht so gemeint!" Oder willst du, dass Gott zornig wird und die Früchte deiner Arbeit vernichtet? ⁶ Wer viel träumt, träumt manches Sinnlose, und wer viel redet, sagt manches Unnütze. ¹ Du aber begegne Gott mit Ehrfurcht! ⁷ Wundere dich nicht, wenn du siehst, wie die Armen im Land unterdrückt werden und wie man das Recht beugt! Denn ein Mächtiger belauert den anderen, und beide werden von noch Mächtigeren beherrscht.

DIENSTAG

PREDIGER 5,8-16 (HFA)

So ist es wohl besser für ein Land, wenn es einen König hat, der für Recht und Ordnung sorgt. ⁹ Wer geldgierig ist, bekommt nie genug, und wer den Luxus liebt, hat immer zu wenig - auch das ist völlig sinnlos! ¹⁰ Je reicher einer wird, umso mehr Leute scharen sich um ihn, die auf seine Kosten leben wollen - und er kann nur dabei zusehen. Was also hat der Reiche von seinem Besitz? ¹¹ Der Fleißige kann gut schlafen - egal, ob er viel oder wenig zu essen hat. Dem Reichen aber raubt sein voller Bauch den Schlaf. ¹² Etwas Schlimmes habe ich auf dieser Welt beobachtet: wenn einer seinen Besitz sorgsam hütet und ihn dann doch verliert. ¹³ Nur ein misslungenes Geschäft - und schon ist sein ganzes Vermögen dahin, auch seinen Kindern kann er nichts hinterlassen. ¹⁴ So wie er auf diese Welt gekommen ist, muss er sie wieder verlassen - nackt und besitzlos! Nicht eine Hand voll kann er mitnehmen von dem, wofür er sich hier abmühte. ¹⁵ Es ist zum Verzweifeln! Wie er kam, muss er wieder gehen. Was hat er also von seiner harten Arbeit - es ist ja doch alles umsonst! ¹⁶ Sein ganzes Leben bestand aus Mühe und Trauer; er hatte nichts als Ärger und Sorgen und plagte sich mit vielen Krankheiten.

MITTWOCH

PREDIGER 5,17-19 (HFA)

¹⁷ Eines habe ich begriffen: Das größte Glück genießt ein Mensch in dem kurzen Leben, das Gott ihm gibt, wenn er isst und trinkt und es sich gut gehen lässt bei aller Mühe. Das ist sein einziger Lohn! ¹⁸ Wenn Gott einen Menschen reich und wohlhabend werden lässt und ihm auch noch Freude dabei schenkt, dann kann der Mensch es dankbar annehmen und die Früchte seiner Arbeit genießen. Denn das ist ein Geschenk Gottes! ¹⁹ Weil Gott ihm so viel Freude gibt, denkt er nicht darüber nach, wie kurz sein Leben ist.

DONNERSTAG

PREDIGER 6,1-6 (HFA)

¹ Noch ein großes Unglück habe ich auf dieser Welt gesehen, es trifft sehr viele Menschen: ² Da schenkt Gott einem Mann Reichtum, Wohlstand und Ehre - ja, alles, was er sich nur wünschen kann, nichts fehlt! Und trotzdem lässt er ihn nichts davon genießen, sondern es fällt einem Fremden in die Hände. Was für eine Sinnlosigkeit und welch ein Unglück! ³ Mag ein Mann auch hundert Kinder haben und sehr lange leben - wenn er sein Glück nicht genießen kann und am Ende nicht einmal begraben wird, was hat er dann davon? Selbst einer Fehlgeburt geht es besser! ⁴ Als ein Nichts kommt sie, ins Dunkel geht sie, dorthin, wo sie für immer vergessen wird. ⁵⁻⁶ Das Licht der Sonne hat sie nie erblickt, und doch geht es ihr besser als jenem Mann, der nie das Glück genießen wird, selbst wenn er zweitausend Jahre leben würde! Am Ende müssen beide an den gleichen Ort!

FREITAG

PREDIGER 6,7-12 (HFA)

⁷ Der Mensch müht sich ab sein Leben lang, nur um genug zum Essen zu haben, doch nie wird sein Verlangen gestillt. ⁸ Was also hat der Weise dem Unverständigen voraus? Was nützt dem Armen ein rechtschaffenes Leben? ⁹ Sei zufrieden mit dem, was du hast, und verlange nicht ständig nach mehr, denn das ist vergebliche Mühe - so als wolltest du den Wind einfangen. ¹⁰ Alles auf der Welt ist schon seit langer Zeit vorherbestimmt, und auch das Schicksal jedes Menschen ist schon vor seiner Geburt festgelegt. Mit dem, der mächtiger ist als er, kann er nicht darüber streiten. ¹¹ Er kann ihn noch so sehr anklagen - es hat ja doch keinen Sinn und hilft ihm nicht weiter! ¹² Welcher Mensch weiß schon, was für ihn gut ist in seinem kurzen und sinnlosen Leben, das schnell wie ein Schatten vorbeieilt? Wer kann ihm sagen, was nach seinem Tod auf dieser Welt geschehen wird?

Montag

Lesen: Prediger 5:1-7

Soap: Prediger 5:4-5

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

Lesen: Prediger 5:8-17

Soap: Prediger 5:10-12

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Prediger 5:18-20

Soap: Prediger 5:19

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

Lesen: Prediger 6:1-6

Soap: Prediger 6:1-2

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Prediger 6:7-12

Soap: Prediger 6:10-11

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Meine Erwiderung

Woche 5

Woche 5 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese woche: Missionare

Beten

Loben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Wenn es dir gut geht, dann
freu dich über dein Glück,
und wenn es dir schlecht geht,
dann bedenke: Gott schickt dir
beides, und du weißt nie, was die
Zukunft bringen wird.

Prediger 7,14 (HfA)

Bibelstelle für Woche 5

MONTAG

PREDIGER 7,1-6 (HFA)

¹ “Ein guter Ruf ist mehr wert als kostbares Parfüm”, heißt es,
und ich sage: Der Tag des Todes ist besser als der Tag der Geburt.

² Geh lieber in ein Haus, wo man trauert,
als dorthin, wo gefeiert wird.

Denn im Trauerhaus wird man daran erinnert,
dass der Tod auf jeden Menschen wartet.

³ Leid ist besser als Lachen,
Trauer verändert den Menschen zum Guten.

⁴ Der Weise geht dorthin, wo man trauert,
aber der Unverständige liebt den Ort, wo gefeiert wird.

⁵ Es ist wertvoller, auf die Zurechtweisung eines verständigen Menschen zu achten,
als sich die Loblieder von Dummköpfen anzuhören!

⁶ Denn das Schmeicheln eines Törichten ist so unbeständig wie ein Strohflecken.

DIENSTAG

PREDIGER 7,7-13 (HFA)

⁷ Wenn ein Verständiger sich unter Druck setzen lässt, wird er zum Narren;
wer bestechlich ist, richtet sich selbst zugrunde.

⁸ Das Ende einer Sache ist besser als ihr Anfang;
Geduld hilft mehr als Überheblichkeit.

⁹ Werde nicht zu schnell zornig,
denn nur ein Dummkopf braust leicht auf.

¹⁰ Frag nicht: “Warum war früher alles besser?”!
Damit zeigst du nur, wie wenig Weisheit du besitzt.

¹¹ Weisheit ist so wertvoll wie ein Erbbesitz,
sie ist für jeden Menschen nützlich.

¹² Sie bietet so viel Sicherheit wie Geld, ja, sie schenkt sogar noch mehr:
Wer die Weisheit besitzt, den erhält sie am Leben.

¹³ Halte dir vor Augen, was Gott tut!
Wer kann gerade machen, was er gekrümmt hat?

MITTWOCH

PREDIGER 7,14-18 (HFA)

¹⁴ Wenn es dir gut geht, dann freu dich über dein Glück, und wenn es dir schlecht geht, dann bedenke: Gott schickt dir beides, und du weißt nie, was die Zukunft bringen wird. ¹⁵ In meinem kurzen Leben habe ich viel gesehen: Manch einer richtet sich nach Gottes Geboten und kommt trotzdem um; ein anderer will von Gott nichts wissen, aber er genießt ein langes Leben. ¹⁶ Sei nicht zu fromm, und übertreib es nicht mit deiner Weisheit! Warum willst du dich selbst zugrunde richten? ¹⁷ Sei aber auch nicht gewissenlos und unvernünftig! Warum willst du sterben, bevor deine Zeit gekommen ist? ¹⁸ Es ist gut, wenn du ausgewogen bist und die Extreme meidest. Wer Gott gehorcht, der findet den richtigen Weg.

DONNERSTAG

PREDIGER 7,19-24 (HFA)

¹⁹ Diese Weisheit beschützt einen Menschen mehr, als zehn Machthaber einer Stadt ihm helfen können. ²⁰ Denn es ist kein Mensch auf der Erde so gottesfürchtig, dass er nur Gutes tut und niemals sündigt. ²¹ Hör nicht auf das Geschwätz der Leute; dann hörst du auch nicht, wie dein Untergebener über dich lästert! ²² Du weißt genau, dass auch du sehr oft über andere hergezogen hast. ²³ Ich habe alles versucht, um weise zu werden; ich wollte Einsicht erlangen, aber sie blieb mir unerreichbar fern. ²⁴ Was geschieht, kann man nicht ergründen - es ist tief verborgen und nicht zu verstehen.

FREITAG

PREDIGER 7,25-29 (HFA)

²⁵ Trotzdem bemühte ich mich mit aller Kraft, herauszufinden, was die Weisheit ausmacht; ich wollte wissen, wie man zu einem rechten Urteil kommt. Auch dachte ich darüber nach, ob Gottlosigkeit mit Verblendung zusammenhängt und Unwissenheit mit mangelnder Einsicht. ²⁶ Ich habe erkannt: Schlimmer als der Tod ist jene Frau, die einem Fangseil gleicht, deren Liebe dich einfängt wie ein Netz und deren Arme dich umschließen wie Fesseln. Ein Mann, der Gott gefällt, kann sich vor ihr retten, aber der Gottlose wird von ihr gefangen. ²⁷ Ja, sagt der Prediger, das habe ich nach und nach herausgefunden, während ich nach Antworten suchte. ²⁸ Doch was ich mir von Herzen wünsche, habe ich immer noch nicht gefunden. Unter tausend Menschen fand ich nur einen Mann, dem ich mein Vertrauen schenken konnte, aber keine Frau. ²⁹ Nur dieses eine habe ich gelernt: Gott hat die Menschen aufrichtig und wahrhaftig geschaffen, jetzt aber sind sie falsch und berechnend.

Montag

Lesen: Prediger 7:1-6

Soap: Prediger 7:1

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

Lesen: Prediger 7:7-13

Soap: Prediger 7:11-12

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Prediger 7:14-18

Soap: Prediger 7:14

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

Lesen: Prediger 7:19-24

Soap: Prediger 7:19-20

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Prediger 7:25-29

Soap: Prediger 7:27-29

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Reflektion

1. Warum ist „trauern“ besser als „feiern“ und „Leid“ besser als „Lachen“? (Prediger 7,1-4)
2. Liste alles auf, was gemäß Prediger Kapitel 7 weise ist und alles, was dumm ist.
3. Warum ist die Wut gemäß Prediger 7,9 gefährlich?
4. In Prediger 7,16 wird uns gesagt, dass wir nicht zu fromm oder zu weise sein sollen. Ist dies möglich?
Was meint Salomo damit?
5. Nach vielen Beobachtungen kommt Salomo in Prediger 7,29 zu einem Schluss. Was ist seine Schlussfolgerung?

Meine Erwiderung

Woche 6

Woche 6 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese woche: Nimm dir die Zeit, Gott dafür zu danken, wie er in deinem Leben wirkt.

Beten

Leben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Manch einer hat schon hundert
Verbrechen begangen - und
lebt immer noch! Ja, auch ich
weiß: "Wer Gott ehrt und ihm
gehört, dem geht es gut.

Prediger 8,12 (HfA)

Bibelstelle für Woche 6

MONTAG

PREDIGER 8,1-9 (HFA)

¹ Wen kann man zu den Weisen zählen?

Wer versteht es, das Leben richtig zu deuten?

Ein weiser Mensch hat ein fröhliches Gesicht,
alle Härte ist daraus verschwunden.

² Ich rate dir: Gehorch den Befehlen des Königs, denn du hast ihm vor Gott die Treue geschworen. ³ Hüte dich davor, ihm abtrünnig zu werden, und lass dich nicht auf Intrigen ein, denn der König setzt ja doch alles durch, was ihm gefällt. ⁴ Seine Worte haben Macht, niemand kann ihn zur Rede stellen und fragen: "Was tust du da?" ⁵ Weise ist, wer den Befehlen des Königs gehorcht und nichts gegen ihn unternimmt. Er hat erkannt, dass auch die Regierungszeit des Königs begrenzt ist und Gott ihn richten wird. ⁶ Denn für alles hat Gott die Zeit bestimmt, er spricht das Urteil. Aber auf dem Menschen lastet eine schwere Not: ⁷ Er weiß nicht, was auf ihn zukommt, und niemand kann ihm sagen, wie es geschehen wird. ⁸ Er besitzt keine Macht über den Wind und kann ihn nicht aufhalten, ebenso wenig kann er dem Tod entfliehen. Ein Soldat im Krieg wird nie vom Dienst befreit, und wer schuldig geworden ist, muss die Folgen tragen. ⁹ Dies alles habe ich gesehen, als ich beobachtete, was auf dieser Welt geschieht - einer Welt, in der einige Menschen Macht besitzen und die anderen darunter leiden müssen.

DIENSTAG

PREDIGER 8,10-13 (HFA)

¹⁰ Ich sah, wie Menschen, die von Gott nichts wissen wollten, in Ehren begraben wurden, während man andere, die Gott gehorchten, aus der Nähe des Heiligtums vertrieb und sie vergaß in der Stadt. Auch das ist sinnlos! ¹¹ Die Verbrecher werden nicht schnell genug bestraft, und das verführt viele dazu, Böses zu tun. ¹² Manch einer hat schon hundert Verbrechen begangen - und lebt immer noch! Ja, auch ich weiß: "Wer Gott ehrt und ihm gehorcht, dem geht es gut. ¹³ Wer Gott missachtet, muss die Folgen tragen: Er verschwindet so plötzlich wie ein Schatten, weil er keine Ehrfurcht hat vor Gott."

MITTWOCH

PREDIGER 8,14-15 (HFA)

¹⁴ Und trotzdem geschieht so viel Sinnloses auf der Welt: Da geht es rechtschaffenen Menschen so schlecht, wie es den Gottlosen gehen sollte. Und da haben Gottlose ein so schönes Leben, als hätten sie Gottes Gebote befolgt. Das ist völlig sinnlos! ¹⁵ Darum rühme ich die Freude, denn es gibt für den Menschen nichts Besseres auf der Welt, als zu essen und zu trinken und sich zu freuen. Das wird ihn bei seiner Mühe begleiten das kurze Leben hindurch, das Gott ihm gegeben hat.

DONNERSTAG

PREDIGER 8,16-17 (HFA)

¹⁶⁻¹⁷ Ich bemühte mich, die Weisheit kennen zu lernen und das Tun und Treiben auf dieser Welt zu verstehen. Doch ich musste einsehen: Was Gott tut und auf der Welt geschehen lässt, kann der Mensch nicht vollständig begreifen, selbst wenn er sich Tag und Nacht keinen Schlaf gönnt. So sehr er sich auch anstrengt, alles zu erforschen, er wird es nicht ergründen! Und wenn ein weiser Mensch behauptet, er könne das alles verstehen, dann irrt er sich!

FREITAG

PREDIGER 9,1-6 (HFA)

¹ Über dies alles habe ich nachgedacht, und ich habe erkannt: Auch der Rechtschaffene und Verständige ist bei allem, was er tut, von Gott abhängig. Ja, der Mensch versteht nicht einmal, warum er liebt oder hasst. Alles ist schon vorher festgelegt – ² bei jedem Menschen. Ein und dasselbe Schicksal trifft sie alle, ob sie nun Gott gehorchen oder ihn missachten, ob sie Gutes tun und sich an die Reinheitsgebote halten oder nicht, ob sie Gott Opfer bringen oder es sein lassen. Dem Guten ergeht es genauso wie dem Sünder, dem, der schwört, ebenso wie dem, der den Schwur scheut. ³ Es ist ein großes Unglück, dass alle Menschen auf dieser Welt ein und dasselbe Schicksal erleiden! Ihr Leben lang sind sie verblindet, und ihr Herz ist voller Bosheit, bis sie schließlich sterben. ⁴ Wer lebt, hat noch Hoffnung, denn ein lebendiger Hund ist besser dran als ein toter Löwe! ⁵ Die Lebenden wissen wenigstens, dass sie sterben werden, die Toten aber wissen gar nichts. Ihre Mühe wird nicht mehr belohnt, denn niemand erinnert sich noch an sie. ⁶ Ihr Lieben, ihr Hassen, ihre Eifersucht - alles ist mit ihnen gestorben. Nie mehr werden sie beteiligt sein an dem, was auf der Welt geschieht.

Montag

Lesen: Prediger 8:1-9

Soap: Prediger 8:4-5

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

Lesen: Prediger 8:10-13

Soap: Prediger 8:12

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Prediger 8:14-15

Soap: Prediger 8:15

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

Lesen: Prediger 8:16-17

Soap: Prediger 8:16-17

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Prediger 9:1-6

Soap: Prediger 9:1

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Meine Erwiderung

Woche 7

Woche 7 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese woche: Nimm dir diese Woche Zeit, deine Angst und Sorgen in Gebet zu verwandeln.

Beten

Leben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Ein weiser Mensch wird geachtet
für seine Worte; aber ein
Dummkopf richtet sich durch
sein Gerede selbst zugrunde.

Prediger 10,12 (HfA)

Bibelstelle für Woche 7

MONTAG

PREDIGER 9,7-10 (HFA)

⁷ Also iss dein Brot, trink deinen Wein, und sei fröhlich dabei! Denn schon lange gefällt Gott dein Tun! ⁸ Trag immer schöne Kleider¹, und salbe dein Gesicht mit duftenden Ölen! ⁹ Genieße das Leben mit der Frau, die du liebst, solange du dein vergängliches Leben führst, das Gott dir auf dieser Welt gegeben hat. Genieße jeden flüchtigen Tag, denn das ist der einzige Lohn für deine Mühen. ¹⁰ Alles, was du tun kannst, wozu deine Kraft ausreicht, das tu! Denn im Totenreich, wohin auch du gehen wirst, gibt es weder Tun noch Denken, weder Erkenntnis noch Weisheit.

DIENSTAG

PREDIGER 9,11-18 (HFA)

¹¹ Ich habe beobachtet, wie es auf dieser Welt zugeht: Nicht die Schnellen gewinnen den Wettlauf und nicht die Starken den Krieg. Weisheit garantiert noch keinen Lebensunterhalt, Klugheit führt nicht immer zu Reichtum, und die Verständigen sind nicht unbedingt beliebt. Sie alle sind gefangen in der Zeit, ein Spielball des Schicksals. ¹² Kein Mensch weiß, wann seine Zeit gekommen ist. Wie Fische im Netz gefangen werden, wie Vögel in die Falle geraten, so enden auch die Menschen: Der Tod ereilt sie, wenn sie es am wenigsten erwarten. ¹³ Noch etwas habe ich beobachtet - ein gutes Beispiel dafür, wie die Weisheit auf dieser Welt beurteilt wird: ¹⁴ Da war eine kleine Stadt mit wenig Einwohnern. Ein mächtiger König zog mit seinem Heer gegen sie aus, schloss sie ein und schüttete ringsum einen hohen Belagerungswall auf. ¹⁵ In der Stadt lebte ein armer Mann, der war sehr weise. Er hätte die Stadt durch seine Weisheit retten können, aber niemand dachte an ihn. ¹⁶ Da sagte ich mir: Zwar ist Weisheit wertvoller als Stärke, aber ein Armer wird nicht für klug gehalten; seine Worte beachtet man nicht. ¹⁷ Es ist besser, auf die bedächtigen Worte eines Weisen zu hören als auf das Geschrei eines Königs von Dummköpfen. ¹⁸ Weisheit bewirkt mehr als Waffen, aber ein einziger, der Böses tut, kann viel Gutes zerstören.

MITTWOCH

PREDIGER 10,1-7 (HFA)

¹ Tote Fliegen bringen duftende Salben zum Stinken, und schon eine kleine Dummheit zerstört die Weisheit und das Ansehen eines Menschen.
² Ein vernünftiger Mensch unternimmt das Richtige, ein törichter dagegen nur das Falsche.
³ Welchen Weg der Törichte auch einschlägt - ihm fehlt der Verstand; jeder kann erkennen, wie dumm er ist.
⁴ Wenn ein Machthaber zornig auf dich ist, dann vergiss nicht, dass du ihm unterstellt bist! Bleib gelassen, dadurch vermeidest du große Fehler!
⁵ Etwas Schlimmes habe ich auf dieser Welt beobachtet, einen großen Fehler, den Machthaber

immer wieder begehnen: ⁶ Die Törichten bekommen die höchsten Posten, und die Vornehmen werden übergangen. ⁷ Ich habe Knechte hoch zu Ross gesehen und Fürsten, die wie Knechte zu Fuß gehen mussten.

DONNERSTAG

PREDIGER 10,8-15 (HFA)

- ⁸ Wer eine Grube gräbt, kann hineinfallen,
und wer eine Mauer abreißt, kann von einer Schlange gebissen werden.
- ⁹ Wer im Steinbruch arbeitet, kann sich dabei verletzen,
und wer Holz spaltet, bringt sich in Gefahr.
- ¹⁰ Wenn die Axt stumpf geworden ist, weil ihr Benutzer sie nicht geschliffen hat,
muss er sich doppelt anstrengen.
Der Kluge hält sein Werkzeug in Ordnung.
- ¹¹ Dem Schlangenbeschwörer hilft seine Kunst nicht weiter,
wenn die Schlange zubeißt, bevor er sie beschworen hat!
- ¹² Ein weiser Mensch wird geachtet für seine Worte;
aber ein Dummkopf richtet sich durch sein Gerede selbst zugrunde.
- ¹³ Wenn er seinen Mund aufmacht, hört man nichts als dummes Geschwätz –
es bringt nur Unheil und Verblendung!
- ¹⁴ Ja, solch ein Mensch redet ununterbrochen.
Dabei weiß keiner, was die Zukunft bringt;
niemand sagt ihm, was nach seinem Tod geschehen wird.
- ¹⁵ Wann endlich wird der Dummkopf vom vielen Reden müde?
Nicht einmal den Weg in die Stadt findet er!

FREITAG

PREDIGER 10,16-20 (HFA)

- ¹⁶ Wehe dem Land, dessen König noch ein Kind ist
und dessen Machthaber schon früh am Morgen Feste feiern!
- ¹⁷ Wohl dem Land, dessen König frei regieren kann
und dessen Machthaber zur richtigen Zeit feiern, sich dabei beherrschen können
und sich nicht wie die Säufer aufführen!
- ¹⁸ Wenn jemand die Hände in den Schoß legt und zu faul ist,
das Dach seines Hauses auszubessern,
tropft bald der Regen durch, und das Gebälk fällt in sich zusammen.
- ¹⁹ Ein gutes Essen macht fröhlich, Wein macht lustig,
und Geld macht beides möglich!
- ²⁰ Nicht einmal in Gedanken schimpfe auf den König,
nicht einmal in deinem Schlafzimmer fluche über den Reichen!
Denn die Spatzen pfeifen es von den Dächern, und schon bist du verraten.

Montag

Lesen: Prediger 9:7-10

Soap: Prediger 9:10

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

Lesen: Prediger 9:11-18

Soap: Prediger 9:17-18

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Prediger 10:1-7

Soap: Prediger 10:1-2

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

Lesen: Prediger 10:8-15

Soap: Prediger 10:12-13

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Prediger 10:16-20

Soap: Prediger 10:18

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Reflektion

1. Salomo redet noch einmal über die Arbeit. Welchen Rat gibt er in Prediger 9,9-10?
2. Wie ist die Weisheit gemäß Prediger 9,13-18 besser als die Macht?
3. Auf welche Art zerstört die Dummheit die Weisheit? (Prediger 10,1)
4. Vor welcher Gefahr warnt er uns in Prediger 10,8-9?
5. Welche Wahrheit über Faulheit lernen wir in Prediger 10,18?

Meine Erwiderung

Woche 8

Woche 8 Herausforderung: (Du findest Diese aufgelistet in unserem Montag Blog Post)

Gebetsfokus für diese woche: Nimm dir Zeit Gott zu danken, dass und wie er in deinem Leben wirkt.

Beten

Leben

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Zu guter Letzt lasst uns das
Wichtigste von allem hören:
Begegne Gott mit Ehrfurcht,
und halte seine Gebote! Das gilt
für jeden Menschen.

Prediger 12,13 (HfA)

Bibelstelle für Woche 8

MONTAG

PREDIGER 11,1-4 (HFA)

¹ Setz dein Hab und Gut ein, um Handel zu treiben,
und eines Tages wird es dir Gewinn bringen.

² Verteil deinen Besitz auf möglichst viele Stellen,
denn du weißt nicht, ob ein großes Unglück über das Land kommt und alles zerstört.

³ Wenn die Wolken voll Wasser sind, wird es auch regnen,
und wohin ein Baum fällt, dort bleibt er liegen.

⁴ Wer ängstlich auf den Wind achtet, wird nie säen;
und wer auf die Wolken schaut, wird nie ernten.

DIENSTAG

PREDIGER 11,5-10 (HFA)

⁵ Du weißt nicht, aus welcher Richtung der Wind kommen wird; du siehst nicht, wie ein Kind
im Mutterleib Gestalt annimmt. Ebenso wenig kannst du die Taten Gottes ergründen, der alles
bewirkt.

⁶ Säe am Morgen deine Saat aus, leg aber auch am Abend die Hände nicht in den Schoß! Denn
du weißt nicht, ob das eine oder das andere gedeiht - oder vielleicht sogar beides zusammen!

⁷ Wie schön ist das Licht, und wie wohltuend ist es, die Sonne zu sehen!

⁸ Freu dich über jedes neue Jahr, das du erleben darfst! Auch wenn noch viele vor dir liegen -
denk daran, dass die Dunkelheit danach lange dauert! Alles, was dann geschieht, ist sinnlos!

⁹ Du junger Mensch, genieße deine Jugend, und freu dich in der Blüte deines Lebens! Tu, was
dein Herz dir sagt und was deinen Augen gefällt! Aber sei dir bewusst, dass Gott dich für alles
zur Rechenschaft ziehen wird!

¹⁰ Lass dich nicht von Kummer und Sorgen beherrschen, und schütze dich vor Krankheit!
Denn Jugend und Schönheit² sind vergänglich.

MITTWOCH

PREDIGER 12,1-8 (HFA)

¹ Denk schon als junger Mensch an deinen Schöpfer, bevor die beschwerlichen Tage kommen
und die Jahre näher rücken, in denen du keine Freude mehr am Leben hast. ² Dann wird selbst
das Licht immer dunkler für dich: Sonne, Mond und Sterne verfinstern sich, und nach einem
Regenschauer ziehen die Wolken von neuem auf. ³ Deine Hände, mit denen du dich schützen

konntest, zittern; deine starken Beine werden schwach und krumm. Die Zähne fallen dir aus, du kannst kaum noch kauen, und deine Augen werden trübe. ⁴ Deine Ohren können den Lärm auf der Straße nicht mehr wahrnehmen, und deine Stimme wird immer leiser. Schon frühmorgens beim Zwitschern der Vögel wachst du auf, obwohl du ihren Gesang kaum noch hören kannst. ⁵ Du fürchtest dich vor jeder Steigung und hast Angst, wenn du unterwegs bist. Dein Haar wird weiß, mühsam schleppst du dich durch den Tag, und deine Lebenslust schwindet. Dann trägt man dich in deine ewige Wohnung, und deine Freunde laufen trauernd durch die Straßen. ⁶ Ja, koste das Leben aus, ehe es zu Ende geht - so wie eine silberne Schnur zerreißt oder eine goldene Schale zerspringt, so wie ein Krug bei der Quelle zerbricht oder das Schöpfrad in den Brunnen fällt und zerschellt. ⁷ Dann kehrt der Leib zur Erde zurück, aus der er genommen wurde; und der Lebensgeist geht wieder zu Gott, der ihn gegeben hat. ⁸ Ja, alles ist vergänglich und vergeblich, sagte der Prediger, alles ist völlig sinnlos!

DONNERSTAG

PREDIGER 12,9-12 (HFA)

⁹ Der Prediger war ein weiser Mensch, der seine Erkenntnisse an das Volk weitergab. Er dachte über viele Lebensweisheiten nach, prüfte ihren Inhalt und brachte sie in eine schöne Form. ¹⁰ Er bemühte sich, ansprechende Worte zu finden, dabei aber aufrichtig zu sein und die Wahrheit zu schreiben.

¹¹ Ja, die Worte der Weisen sind wie ein Stock, mit dem der Bauer sein Vieh antreibt; Lebensweisheiten, in Sprüche gefasst, gleichen eingeschlagenen Nägeln: Sie verleihen dem Menschen einen festen Halt. Gott, der eine große Hirte der Menschen, hat sie uns gegeben. ¹² Mein Sohn, lass dich warnen! Es nimmt kein Ende mit dem vielen Bücherschreiben, und zu viel Lernen macht den ganzen Körper müde.

FREITAG

PREDIGER 12,13-14 (HFA)

¹³ Zu guter Letzt lasst uns das Wichtigste von allem hören: Begegne Gott mit Ehrfurcht, und halte seine Gebote! Das gilt für jeden Menschen. ¹⁴ Denn Gott wird Gericht halten über alles, was wir tun - sei es gut oder böse -, auch wenn es jetzt noch verborgen ist.

Montag

Lesen: Prediger 11:1-4

Soap: Prediger 11:4

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Montag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Dienstag

Lesen: Prediger 11:5-10

Soap: Prediger 11:8

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Dienstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Mittwoch

Lesen: Prediger 12:1-8

Soap: Prediger 12:1-2

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Mittwoch

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Donnerstag

Lesen: Prediger 12:9-12

Soap: Prediger 12:11

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Donnerstag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

Freitag

Lesen: Prediger 12:13-14

Soap: Prediger 12:13-14

S-Scripture- Schreibe die Textstelle ab.

O-Observations- Analysiere die Textstelle in ein bis zwei Sätzen.

Freitag

A-Applications- Was kann ich für mein Leben lernen und umsetzen.

P-Pray Mein Gebet.

- Den dazugehörigen Blog Post findest Du auf unserer Website! -

Meine Erwiderung
